

20. IX. 1917

Von den deutschen Parteien.

Im gestrigen Abendblatt wurde über die Neugründung der Deutschnationalen Partei und über die Auflösung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft berichtet. Zurzeit sind nun Bestrebungen vorhanden, abermals, wenn auch vorläufig nur in nationalen Angelegenheiten, einen gemeinsamen taktischen Verband aller deutschen Parteien zu errichten. Die Bedeutung dieses Ereignisses würdigen wir an leitender Stelle.

Im nachstehenden berichten wir über die Beratungen der deutschen Parteien.

Die „Deutschen Nachrichten“ melden:

Die Auflösung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft.

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft hielt gestern nachmittag eine zahlreich besuchte Vollversammlung ab, in welcher nach eingehender Wechselrede mit Rücksicht auf die Neubildung der Deutschböhmischen Vereinigung beschlossen wurde, die Deutsche Arbeitsgemeinschaft aufzulösen. Maßgebend für diesen Beschluß war auch die Anschauung, daß durch die Auflösung der Arbeitsgemeinschaft eine Zusammenfassung der deutschfreihheitlichen Abgeordneten in einer andern Form wesentlich erleichtert wird.

Ueber die Vollversammlung wurde folgende offizielle Verlautbarung ausgegeben:

Die Mitglieder der Deutschen Arbeitsgemeinschaft hielten heute eine Vollversammlung ab, um zu der durch die Gründung der deutschnationalen Partei geschaffenen Sachlage Stellung zu nehmen. Es wurde festgestellt, daß diese Gründung in der Absicht geschehen ist, hiedurch eine neuerliche Zusammenfassung der deutschfreihheitlichen Abgeordneten möglich zu machen. Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft hat die Gründung der deutschnationalen Partei zur Kenntnis genommen und formell festgestellt, daß sie selbst nunmehr als aufgelöst zu gelten hat. Gleichzeitig wurde der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Sammlung der frei gewordenen Kräfte schon in der allernächsten Zeit durchgeführt werden wird.

Dem bisherigen Ömann Abg. Denk, dem Schriftführer Abg. Neunteufel und dem Kassenvwart Abg. Kittinger wurde der Dank für die Führung der Geschäfte ausgesprochen u. d. dem Kassenvwart einstimmig die Entlastung erteilt.

Durch Auflösung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft und Neubildung der Deutschböhmischen Vereinigung sehen sich die restlichen 23 Abgeordneten der ehemaligen Arbeitsgemeinschaft vor die Notwendigkeit gestellt, entweder ihren Eintritt in eine

der bereits bestehende Parteien zu vollziehen oder zu einer neuen Gruppenbildung zu schreiten. Es sind dies die Abgeordneten Albrecht, d'Elbert, Kreißler, Groß, Partl, Seinar, Jesser, Keller, Langenhan, Bodgman, Leber, Picht, Oberleitner, Primavesi, Redlich, Urban, Strimwender, Stöckel, ferner die Mitglieder des ehemaligen Deutschen Zentrums Baron Rant, Brandl, Gruschka, Remetter und Neunteufel.

Eine Erklärung der Mitglieder des Deutschen Zentrums.

Die Mitglieder des Deutschen Zentrums (Rantgruppe) in der bisherigen Deutschen Arbeitsgemeinschaft haben sich anlässlich der Auflösung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft gestern zu einer Beratung zusammengefunden, um über ihre künftige Haltung schlüssig zu werden. Uebereinstimmend kam hierbei die Ueberzeugung zum Ausdruck, daß mehr denn je die Zusammenfassung der deutschpolitischen Kräfte Oesterreichs in und außerhalb des Parlaments notwendig wäre, daß dagegen aber eine solche Einigung nur dann im Volks- und Staatsinteresse wirksam sein könnte, wenn es endlich gelänge, für dieselbe die notwendige programmatische Grundlage zu schaffen.

Der Gruppe des Deutschen Zentrums gehören bekanntlich die Abgeordneten Freiherr v. Rant, Michael Brandl, Gruschka, Remetter und Neunteufel an.

Eine sudetenländische Vereinigung.

Es verlautet, daß sich die Abgeordneten aus Böhmen, Mähren und Schlesien zu einer sudetenländischen Vereinigung zusammenschließen werden.

Nach der Reorganisation der einzelnen Parteien wird unverzüglich daran geschritten werden, in irgendeiner Form diese Parteien zusammenzufassen. Die Zusammenfassung wird naturgemäß eine losere sein, als es in dem ehemaligen Deutschen Nationalverband der Fall gewesen ist. Jedenfalls wird der Zusammenschluß am Ende der nächsten Woche vollzogen sein.